Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.

Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

№ 58. Sonnabend, den 18. Juli. 1896.

Die am 27. März d. J. gestorbene Elisabeth Brinksmeier aus Hagendonop hat den Armen der Kirchengemeinde Donop 100 Mark vermacht.

Detmold, 13. Juli 1896.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Bekanntmachung,
die Verwaltung der Unterstützungskasse im Jahre 1895 betreffend.

Zufolge der hierunter abgedruckten Nachricht, den Unterstützungs-Fonds betr., sind um Weihnachten 1895 an 42 bedürftige Grundbesitzer Darlehen gegen Verzinsung mit 2% und Rückzahlung durch mäßige jährliche Abträge bewilligt.

Um Weihnachten 1896 können 22,400 Mk. neu ausgeliehen werden. Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt 6 Monate.

Die Anträge auf Bewilligung von Darlehen unter Anschluß der Nachweise über deren kassenmäßige Sicherheit sind von den Bezirks-Verwaltungsbehörden (Fürstlichen Verwaltungsämtern bezw. Magistraten) bis Mitte Januar 1897 einzureichen, da spätere Anträge nicht mehr berücksichtigt werden können.

Detmold, den 2. Juli 1896.

Fürstliche Unterstützungs-Kommission.
Overbeck.

1895.

120. Nachricht,
den Unterstützungs-Fonds betreffend.

Einnahme.		M.	₰
1. Der durch freiwillige Beiträge gebildete ursprüngliche Fonds beträgt		41010,—	
2. Dazu sind an Zinsen eingekommen			
a. bis Ende 1894, nach Abzug der Ausgaben, ...		187148,83	
b. im Jahre 1895 . . .	4461,78		
Dazu „Vermischt" . .	73,72		
	=	4535,50	
	=	232694,33	
Ab Verwaltungskosten Tit. V der Ausgabe		1028,10	
Der ganze Fonds beträgt daher Ende 1895 = ...		231666,23	

Ausgabe.			
1. Von bis jetzt ausgeliehenen Kapitalien (im Ganzen 6379) blieben Ende 1894		223044,—	
Die regelmäßigen Abträge	17959,—		
nach Abzug der nachgelassenen Abträge . . .	300,—		
	= 17659,—		
mit den außerordentlich zurückgezahlten Kapital-Resten . . .	495,—		
		18154,—	
Es bleiben also =		204890,—	

2. Neu ausgeliehen sind im Jahre 1895 an 42 Bedürftige

I. Steuerbezirk Detmold.

A.	Stadt Detmold	4550,—
B.	„ Horn	1300,—
C.	Amt Detmold	1050,—
D.	„ Horn	600,—

II. Steuerbezirk Schötmar.

A.	Stadt Salzuflen	—,—
B.	„ Lage	—,—
C.	Amt Schötmar	850,—
D.	„ Oerlinghausen	300,—
E.	„ Lage	—,—

III. Steuerbezirk Lemgo.

A.	Stadt Lemgo	1900,—
B.	Amt Brake	1000,—
C.	„ Hohenhausen	2100,—
D.	„ Varenholz	100,—

IV. Steuerbezirk Blomberg.

A.	Stadt Blomberg	400,—
B.	„ Barntrup	1200,—
C.	Amt Sternberg-Barntrup	7150,—
D.	„ Blomberg	—,—
E.	„ Schieder	1950,—
F.	„ Schwalenberg	1000,—
V.	Steuerbezirk Lipperode	—,—
		25450,—
	Dazu Rechnungsbestand	1326,23
	Ist ganze Summe wie oben	231666,23
	1894 betrug der ganze Fonds	228158,83
	Derselbe hat sich also 1895 vermehrt um	3507,40

Detmold, den 17. Juni 1896.

Der Rechnungsführer.
Ohlendorf.

Der Fahrdamm der Begabrücke am Langenbrückerthore in Lemgo wird am 17. Juli dem Verkehr eröffnet.

Lemgo, den 14. Juli 1896.

Fürstliches Bauamt.
Hermann.

In der Zeit vom 23. bis 30. Juni d. J. ist von dem Hausflur der Gastwirthschaft „zum Scheerenkruge" bei Oerlinghausen ein Fahrrad, Pneumatikrad mit stark gebogener Lenkstange, ohne Schutzblech, aus der Fabrik Osterloh in Magdeburg, entwandt worden.

Um Nachforschung nach dem Thäter und dem Verbleib des Rades, sowie um Nachricht hierher zu den Akten J. 337/96 wird ersucht.

Detmold, den 16. Juli 1896.

Der Erste Staatsanwalt.
Gevekot.

Bekanntmachung.

Am 12. Juli d. J., Nachmittags, ist in der Ausstellungshalle der hiesigen Gewerbeausstellung dem Böttcher Tiede aus Salzuflen ein Touristenfäßchen im Werthe von 12 Mk. entwandt. Dasselbe ist holzfarben poliert, trägt auf der einen Seite die Jahreszahl 1896, auf der anderen die Bezeichnung „§ 11" und ist mit einer blauen Kordel zum Umhängen versehen.

Ich ersuche, Nachforschungen nach der Persönlichkeit des Diebes und dem Verbleib der gestohlenen Sache anzustellen und mir eventuelle Verdachtsmomente zu meinen Akten 218/96 mitzutheilen.

Detmold, 15. Juli 1896.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
v. Meien.

Steckbrief.

Gegen den Bahnarbeiter August Joseph Kaleta, geboren am 14. September 1872 zu Linderbruch, welcher flüchtig ist, ist wegen Diebstahls die Untersuchungshaft verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und Nachricht hierher zu den Akten P. L. 88/96 zu geben.

Lage i. L., den 16. Juli 1896.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
J. V.
Holzkaemper.

Nachstehend bezeichnete Personen:

1. der Wehrmann Hermann Knaup, Dienstknecht, geb. am 3. Juli 1866 zu Henstorf, zuletzt wohnhaft in Lüdenhausen,
2. der Reservist Heinrich Schaumburg, Ziegler, geb. am 2. Oktober 1866 zu Hohenhausen, zuletzt wohnhaft in Hohenhausen,
3. der Ersatz-Reservist Friedrich Rumbke, Ziegler, geb. am 12. Februar 1865 zu Hohenhausen, zuletzt wohnhaft in Hohenhausen,

werden beschuldigt, zu Nr. 1 als Wehrmann, zu Nr. 2 als Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, zu Nr. 3 als Ersatzreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf

Donnerstag, den 27. August 1896,
Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Hohenhausen zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirkskommando zu Detmold ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Hohenhausen, den 9. Juli 1896.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Gevekot.

Steckbrief.

Gegen die Arbeiter Franz Scheil und Valentin Scheka, zuletzt in Farmbeck bei Lemgo wohnhaft, welche sich verborgen halten, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts II zu Lemgo vom 22. Mai 1896 festgesetzte Geldstrafe von je 10 Mark, ev. eine Haftstrafe von je 3 Tagen vollstreckt werden.

Um Strafvollstreckung wird ersucht.

Lemgo, den 8. Juli 1896.

Fürstliches Amtsgericht II.
Huxholl.

Aufgebot.

Die Wittwe des Gastwirths Brune aus Kirchheide hat das Aufgebot des angeblich verloren gegangenen Hypothekendocuments vom 11. November 1882 über 3000 Mark, eingetragen an demselben Tage für die Wittwe Brune in Kirchheide, Bauerschaft Matorf, auf den Grundstücken des Orgelbauers Ernst Grotegut, genannt Klasmeier daselbst, in Abtheilung III Nr. 1 Blatt 22 des Grundbuchs von Matorf beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Montag, den 25. Januar 1897,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 2, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 9. Juli 1896.

Fürstliches Amtsgericht II.
Huxholl.

Der Kolon Ernst Mische Nr. 54 in Nalhof und dessen Braut, die Wittwe Karoline Böger, geb. Rügge das., haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag vom 4. d. M. die Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen.

Alverdissen, 14. Juli 1896.

Fürstliches Amtsgericht.
Böhmer.

Gegen den Steinhauer Karl Nierlich aus Giesdorf ist durch Strafbefehl vom 27. November v. J. wegen Uebertretung gegen § 370⁴ R.-St.-G.-B. eine Geldstrafe von 50 Mark und falls diese nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 14 Tagen festgesetzt. Es wird ersucht, die Geldstrafe nebst 4,20 Mark Kosten von dem Angeklagten, dessen Aufenthalt unbekannt ist, einzuziehen, event. die Haftstrafe zu vollstrecken.

Horn, den 13. Juli 1896.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

In das Genossenschaftsregister des unterzeichneten Gerichts ist zu der unter Nr. 2 eingetragenen Genossenschaft Schlangener Spar- und Darlehns-Kassenverein eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu Schlangen eingetragen worden, daß in der Generalversammlung der Genossen vom 7. v. M. statt des aus dem Vorstande ausgeschiedenen Kolons Friedrich Rebbe Nr. 4 zu Schlangen der Maler Karl Dierksmeier zu Schlangen als Mitglied des Vorstandes gewählt worden ist.

Horn, den 13. Juli 1896.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

G. Cordemann.

Bekanntmachung.

Am 5., 6. und 7. August d. J. finden nördlich Augustdorf in der Stapelager-Senne gegen den großen Hermannsberg Gefechtsschießen mit scharfen Patronen statt. Von acht Uhr Vormittags bis zwei Uhr Nachmittags wird das gefährdete Gelände auf allen Wegen gesperrt und wird hierdurch aufgefordert, den Anweisungen der ausgestellten Sicherheitsposten unbedingt Folge zu geben und das Gelände zwischen den Wegen nicht zu betreten.

Detmold, 16. Juli 1896.

Königliches Garnison-Commando.
Frhr. von Gablenz.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns W. Süvern in Langenholzhausen soll eine Abschlagszahlung in Höhe von 20% erfolgen. Die verfügbare Masse besteht aus ca. 1550 Mark. Zu berücksichtigen sind 7534,44 Mk. nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Verzeichniß der zu berücksichtigenden Forderungen kann auf der Gerichtsschreiberei des Fürstlichen Amtsgerichts Hohenhausen eingesehen werden.

Detmold, den 16. Juli 1896.

Der Konkursverwalter.
Referendar Schulz.

Der unterm 1. August 1893 gegen den Agenten Heinrich Friedrich Wilhelm Krippendorf aus Apolda, geboren am 7. Juni 1862 zu Apolda, wegen Betruges erlassene Steckbrief ist erledigt.

Hameln, den 10. Juli 1896.

Königliche Amtsanwaltschaft.

Redakteur Referendar Heldman. Verlag von M. Ihle. Druck von F. Böger in Detmold.